

Kunstobjekte wandern durch den Weinberg

Mitmachen Beim Fest am Obernhof
Goetheberg können Besucher Objekte in
Flaschenform platzieren, wo sie wollen

■ **Obernhof/Rhein-Lahn.** Das Projekt Juwel, das Menschen ohne Perspektiven eine Chance zur beruflichen und sozialen Integration eröffnen soll, beteiligt sich wieder an der Gestaltung des Weinbergfestes in Obernhof am kommenden Wochenende. Ein „sommerliches Rendezvous“ versprechen die Veranstalter von der Touristik im Nassauer Land für Sonntag, 10. Juni, von 11 bis 18 Uhr in der Weinbergslage „Goetheberg“.

Entlang des Rundwanderweges präsentieren Winzer aus Obernhof und Weinähr sowie regionale Gastronomen verschiedene Lahnweine und Köstlichkeiten dort, wo der Wein wächst: im Weinberg mit atemberaubendem Blick auf die Lahn und das Kloster Arnstein. Hauptakteure sind die Weingüter Schreiberlay, Massengeil-Beck, Uwe und Sabine Haxel, die Weinsteube Arnsteiner Hof sowie das Landhotel Weinhaus Treis.

Der Beitrag des Juwel-Projekts besteht in diesem Jahr unter anderem darin, den Besuchern mit künstlerisch gestalteten, großformatigen Weinflaschen Freude zu bereiten. Impulsgeberin für die kreative „Wanderausstellung“ ist Sibylle Rosam, Ergo- und Kunsttherapeutin und psychologische Beraterin bei Juwel in Diez. Die Kunstausstellung besteht aus 62 Weinflaschen, die von den Teilnehmern gestaltet wurden. Die Fla-

schen sind je 124 Zentimeter hoch und 30 Zentimeter breit und bestehen aus Pappe. Am Sonntag wird daraus eine aktive, wandernde Kunstausstellung entstehen. Die Kunstobjekte werden im Wortsinn durch den Weinberg wandern. Die Besucher des Festes können die Weinflaschen ein Stück des Weges mit sich nehmen und dort platzieren, wo sie es als geeignet empfinden. Jeder kann somit selbst Akteur werden und die Ausstellung mitgestalten.

„Wir werden mit den Juwel-Teilnehmern am Anfang des Rundweges stehen und die Wanderer bitten, eine Patenschaft für eine Flasche zu übernehmen“, erläutert Rosam das Prozedere. „Gleichzeitig erzählen wir gerne, wie die Flaschen entstanden sind und was das Projekt Juwel überhaupt ist.“ Sie verspricht: „Die Flaschen sind so leicht, dass sie einfach in der Hand getragen werden können. Es geht hierbei hauptsächlich um den Spaß und den Mitmacheffekt.“ Gern dürfen mit den bunten Weinflaschen auch Fotos oder Selfies gemacht werden. Ebenso können die Flaschen mit anderen Besuchern getauscht oder auf dem Wanderweg umgestellt werden.

Das Projekt Juwel präsentiert sich auch mit einem Verkaufsstand im Weinberg, wo neben Köstlichkeiten unter dem Motto „Orient trifft Okzident“ auch handgefertigte Naturseifen verkauft werden. Inhaltsstoffe der Seifen sind – passend zum Weinfest – unter anderem Öl und Mehl aus Traubenkernen. Außerdem gibt es wieder mobile Weinglashalter, die diesmal aus recycelten Fahrradschläuchen gefertigt sind.

An der Aktion sind knapp 30 junge Teilnehmende der Juwel-Standorte in Bad Ems, Diez und Montabaur beteiligt. Die Motive auf den Weinflaschen wurden aufgemalt, gesprüht und sogar gehäkelt. Ein Teilnehmer hat Ausschnitte aus der lokalen Tageszeitung zur Dekoration verwendet. Sibylle Rosam



Im Kreativatelier des Juwel Montabaur gestalten Teilnehmende unter Anleitung der Kunsttherapeutin Andrea Klug die Weinflaschen für Obernhof. Auch in den Juwel-Projekträumen in Diez entstand ein Teil der Objekte. Foto: Juwel

sagt: „Alle waren sehr motiviert, ihre Flaschen schön zu gestalten und rechtzeitig fertigzubekommen. Jede Flasche ist wirklich einzigartig.“ Beispielsweise hat eine junge Frau aus Syrien eine Karawane auf ihre Flasche gemalt. Im Grunde kommen bei allen Entwürfen die Persönlichkeiten und Lebensgeschichten der Teilnehmenden mit zur Geltung. Das Verbindende ist die gleichbleibende Grundform einer Weinflaschensilhouette.

Neben den Lahnwinzern bietet auch der Verkehrsverein Obernhof Lahnwein und Leckereien am Goetheberg an. Informationen rund um das geplante Lahnweinzentrum und über die Maßnahmen zur Vergrößerung und Neugestaltung der

Rebflächen erhalten die Besucher des Festes an einem Extrastand. Der Musiker Nico König unterhält

Mit dem Kanu anreisen

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, im Kanu zum Weinbergfest anzureisen. Die Kanutour von Laurenburg nach Obernhof dauert etwa 2,5 Stunden. Treffpunkt ist um 11 Uhr in Laurenburg an der Kanueinstiegsstelle unterhalb der Lahnbrücke. Die Kosten pro Person betragen 10 Euro. Anmeldung erforderlich bei der Bootsvermietung Wolff, Tel. 02604/7260 oder 950 055, E-Mail kanuwolff@aol.com

ab 13 Uhr mit seiner Gitarre, ebenso wie Mitglieder der Projektgruppe Juwel. Als besonderer Gast wird die amtierende Mittelrhein-Weinkönigin Jessica Gottsauer erwartet, die dem „sommerlichen Rendezvous im Weinberg“ beiwohnen wird. Gäste sollten auf ihrer Gang durch die Weinbergslage auch einen Abstecher zum Goethepunkt machen. Belohnt werden sie mit einer traumhaften Aussicht ins Gelbach- und Lahntal. Zudem lockt der Abstieg über den felsigen Klettersteig. Wer sich das nicht zutraut, kann einen einfacheren Weg wählen.

Infos: www.projekt-juwel.de und www.obernhof.net

ANZEIGE

JETZT IN KOBLENZ!

McTREK
OUTDOOR SPORTS

Gewerbegebiet B9
Ruhfeld-Platz 30, 56070 Koblenz
Mo-Fr: 10:00 - 18:00 Uhr, Sa: 09:00 - 17:00

www.McTREK.de